

Kindergarten St. Georg

Zum Mussenbach 7

48231 Warendorf-Müssingen

Tel.: 02582/7902

E-Mail: [kita.stgeorg-warendorf@bistum-muenster.de](mailto:kita.stgeorg-warendorf@bistum-muenster.de)



---

## DAS BERLINER MODEL

### Die wichtigsten Punkte der Eingewöhnung:

- Sie als Elternteil/Erziehungsberechtigten kommen und bleiben die erste Zeit zusammen mit Ihrem Kind in der Kita.
- Die Eingewöhnungszeit variiert, je nach Vorerfahrung und Persönlichkeit Ihres Kindes.
- Wir arbeiten mit dem so genannten Bezugspersonensystem, das heißt, jedes Kind sucht sich (mit seinen Eltern/Erziehungsberechtigten) eine feste Mitarbeiter/in, die es in der Zeit der Eingewöhnung – meistens auch drüber hinaus – besonders begleitet und unterstützt.
- Die Aufnahme der neuen Kinder geschieht gestaffelt, um jedem Kind die notwendige Aufmerksamkeit und Zeit entgegenzubringen und gleichzeitig der Gruppensituation gerecht werden zu können.
- Rituale sind wichtig. Gleich bleibende Abläufe und Strukturen geben Ihrem Kind Sicherheit und Überschaubarkeit.
- Nach der Eingewöhnung werden Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte zu einem Gespräch über die ersten Wochen in die Kita eingeladen.

Sie sollten Zeit mitbringen, um Ihrem Kind dabei zu helfen sich gut bei uns einzuleben. Auch wenn jedes Kind neue Kontakte bei uns schließt, Sie als Eltern bleiben immer die wichtigsten und engsten Bezugspersonen für Ihr Kind. **Berücksichtigen Sie bei Ihrer persönlichen Terminplanung, dass die Eingewöhnung nur mit Ihrer Mitarbeit für Ihr Kind schonend und gut gestaltet werden kann.**

## **Die 5 Phasen der Eingewöhnungszeit:**

- 1. Im Gespräch mit den Eltern (Hausbesuch)...**

Die Erzieher/innen der Gruppe vereinbaren mit Ihnen einen Termin, der bei Ihnen zuhause stattfindet. Sie informieren über die Eingewöhnungszeit, besprechen den Ablauf, stehen für Fragen zur Verfügung, informieren sich über Ihr Kind, legen den ersten Kita-Tag fest.
- 2. Mit dir in die Kita...**

Die ersten 2-3 Tage ist ein Elternteil/Erziehungsberechtigter zusammen mit Ihrem Kind in der Gruppe. Alles ist neu: Die Kinder, die Erwachsenen, die Räume. Es gibt viel zu entdecken. Unter Ihrer Anwesenheit fühlt sich Ihr Kind – trotz fremdem Umfeld - wohl und geborgen. Mit viel Einfühlungsvermögen geht die Erzieher/in auf ihr Kind ein und schafft so eine Basis des Vertrauens. Sie werden von der Erzieher/in gebeten, sich während der ersten Phase der Eingewöhnung möglichst zurückhaltend zu verhalten. Denn, je mehr Sie sich aktiv ins Gruppengeschehen einbringen, desto deutlicher wird für Ihr Kind der Verlust, wenn Sie sich nach einigen Tagen der Eingewöhnung für eine kurze Zeit verabschieden. Die Anwesenheitszeit in der Kita liegt zu Beginn zwischen ein und zwei Stunden. Die Zeit in der Kita ist nur für Ihr Kind gedacht. Begleitende Gespräche zwischen Ihnen und der Erzieherin während der Spielzeit sollten vermieden werden.
- 3. Bis gleich....**

Nach 2-3 Tagen, verlassen Sie das erste Mal den Gruppenraum, bleiben aber in der Kita. Dabei sagen Sie Ihrem Kind immer, dass, bzw. wohin Sie gehen. Die erste Trennung sollte 30 Min. nicht überschreiten. Klappt sie gut, werden die Zeiten ausgeweitet. Wenn Sie zurückkommen, verlassen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Kita. In dieser Phase lernt Ihr Kind, dass es sich auch in dieser ungewohnten Situation auf die Erzieher/in und Sie verlassen kann. Mit diesem Gefühl ist es bereit, sich immer mehr auf die Erzieher/in einzulassen.
- 4. Schritt für Schritt geht es weiter...**

Nach und nach wird Ihre Anwesenheitszeit erhöht, sowie Ihre Abwesenheitszeit. Ihr Kind bleibt das erste Mal alleine in der Kita. Sie sind jeder Zeit erreichbar und können bei Bedarf schnell in der Kita kommen.
- 5. Immer noch ein bisschen neu...**

Auch wenn nach den ersten 2 Wochen meistens schon alles gut klappt, sollte die Anwesenheitszeit Ihres Kindes in den ersten Wochen nicht zu lang sein. So ein Kita-Tag ist, auch wenn er noch so schön ist, immer anstrengend für Ihr Kind.

Bitte beachten Sie, dass die Zeiten in den einzelnen Phasen variieren können. Die Zeiten werden individuell auf die Bedürfnisse der Eltern/ Erziehungsberechtigten und vor allem auf die des Kindes angepasst.